

Wissen über den Landkreis per Mausklick

INTERNET-ANGEBOT Geografisches Informationssystem bietet Bürgern online Daten zu Darmstadt-Dieburg

DARMSTADT-DIEBURG. Ab sofort ist eine Vielzahl von Informationen aus der Kreisverwaltung auf einer digitalen Landkreiskarte für Internetnutzer mit einem sogenannten Bürger-GIS abrufbar.

Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann hat gemeinsam mit Werner Pilz, dem früheren Dienststellenleiter des Amtes für Bodenmanagement (AfB), seinem Nachfolger Thomas Knöll und dem Projektteam das neue Geografische Informationssystem für Bürger (Bürger-GIS) des Landkreises Darmstadt-Dieburg vorgestellt. Das Trio betonte die gute Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und dem Amt für Bodenmanagement, die nun den Nutzern zugutekomme. „Das

Bürger-GIS schafft mehr Transparenz, Informationen sind zentral und einfach abrufbar“, heißt es in einer Mitteilung der Kreisressestelle. „Die Funktionalitäten wurden an bewährten Systemen wie google-maps orientiert, die Daten haben jedoch amtlichen Charakter“, wird Knöll zitiert. Jeder könne sich deshalb sicher sein, dass die Informationen seriös seien. Fleischmann erläuterte, dass mit dem Bürger-GIS originäre Informationen des Landkreises aus den Bereichen „Landkreis, Verwaltung“, „Wirtschaft, Tourismus, Kultur“, „Bauen, Umwelt“, „Gesellschaft, Soziales“, „Bildung, Schule“ und „Verkehr Verbraucherschutz, Sicherheit“ nutzerfreundlich zugänglich werden. „Will etwa eine Familie in eine Kommune des

Landkreises umziehen, kann sie sich über das Bürger-GIS Bebauungspläne und Festsetzungen anschauen. Sie kann auch ermitteln, wo Schulen, Kindergärten oder Jugendzentren in der Nähe sind oder wo das nächste Kreis-krankenhaus ist“, heißt es weiter.

Auch bei der Freizeitgestaltung vereinfache das Bürger-GIS die Planung. Örtliche Fernradwege seien ebenso abrufbar wie Bio-

Mehr dazu auf
www.echo-online.de

Top-Touren oder Kreiswander-routen. Projektleiter Michael Stroh ergänzte: „Das Bürger-GIS wird ständig weiter wachsen“. Bereits für Januar sei geplant,

noch zahlreiche weitere Informationen einzupflegen, etwa aus dem Kulturbereich oder Wirtschaftsdaten wie freie Gewerbeflächen und verfügbare Gewerbeimmobilien.

Pilz erinnerte an die Ursprünge des Bürger-GIS, das der jüngste Ableger des Geografischen Informationssystems des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist. „Erste Überlegungen, ein GIS aufzubauen liegen schon 18 Jahre zurück“. Damals habe sich ein Bedarf abgezeichnet, Daten für die Naturschutzbehörde und die Baubehörde digital und geografisch bereitzustellen. 2002 wurde damit begonnen, Bebauungspläne einzuscannen, die nur auf Einzelarbeitsplätzen abrufbar waren. 2005 wurden diese und weitere Informationen aus den Ab-

teilungen der Kreisverwaltung über Web-GIS verwaltungsin-tern zugänglich.

Auch neun Kommunen im Landkreis sind mittlerweile an das interne GIS angeschlossen, in das auch kommunale Daten eingespeist werden. Es habe Überzeugungsarbeit gebraucht, bis die Vorteile des GIS erkannt wurden. Heute sei das Informationssystem in den Verwaltungen unverzichtbar. „Mit dem Bürger-GIS ist nun eine neue Stufe erreicht, weil ein Teil unserer internen Daten jetzt öffentlich zugänglich ist“, so Fleischmann.

pit

Internet Das Bürger-GIS findet man über die Website des Landkreises www.ladadi.de unter der Rubrik Bauen / Umwelt.